



# mein DRK

Das Rotkreuz-Magazin für den Märkischen Kreis.

Ihr Mitgliederbrief September 2023

Deutsches Rotes Kreuz Service GmbH • 13189 Berlin  
##9999999999##

Firma  
Titel Vorname Nachname  
Adresszusatz  
Straße inkl. Hausnummer  
PLZ Ort



Malik, der mit seinem Bruder mitgekommen war freut sich: „Die Woche mit euch war echt genial!“ – Bei Team- und Geschicklichkeitsspielen messen sich die rund 30 Teilnehmer der Ferienfreizeit auf Norderney.

## UNSERE THEMEN

- Internationaler Besuch beim Jugendrotkreuz
- Opferfest für geflüchtete Kinder in Altena
- Schützenfest und Kiliankirmes in Iserlohn
- Ferienfreizeit nach Norderney

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein entscheidender Teil unserer DRK-Arbeit ist die Vorbereitung. Wir versuchen, auf so viele Situationen wie möglich so gut wie möglich vorbereitet zu sein. Die passende Ausstattung, immer auf dem neusten Stand, die richtige Ausbildung, immer wieder aufgefrischt – weil wir darauf so großen Wert legen und mit Ihrer Hilfe viel dafür investieren, können wir auf den Punkt einsatzbereit sein. Die Teams unserer Katastrophenschutzeinheiten zum Beispiel trainieren das ganze Jahr über, und halten sich auf Sanitätsdiensten medizinisch fit. Einen spannenden Einblick in diese Arbeit bieten Ihnen drei Artikel über eine Katastrophenschutzübung in Hagen sowie unser Engagement beim Iserlohner Schützenfest und der Letmather Kiliankirmes. Die Veranstaltungen sind ein wunderbares Beispiel für die gelungene Zusammenarbeit zwischen verschiedenen DRK Verbänden und der Feuerwehr. Und Zusammenarbeit praktizieren wir aber nicht nur mit unseren eigenen DRK Verbänden. Ende Juli hatte unser Jugendrotkreuz eine

Delegation aus Burkina Faso zu Besuch. Bei gelungenen Gesprächen und Sauerland-Sightseeing sind neue Freundschaften entstanden. Zum Thema „Neue Freundschaften“ empfehle ich Ihnen außerdem den Artikel Ferienspaß pur. Unser Jugendrotkreuz war mit 30 Kindern und Jugendlichen aus dem Märkischen Kreis im Schullandheim auf Norderney und hat dort eine Woche lang, den Sommer genossen.



Es erwartet Sie eine bunte Sommer-Ausgabe. Herzliche Grüße und viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr

Marcus Kühnel  
(seit Juni 2023 Verwaltungsleitung)

# Opferfest für geflüchtete Kinder

**Plötzlich wurde es voll im Fritz-Berg-Haus: Zu einem Opferfest hatte das Team um Nadja Mehari die geflüchteten Kinder in Altena eingeladen. Zu dem Event hatten sich 32 Kinder angemeldet – gekommen waren 42. Doch kein Problem für das DRK-Team, hatten sie doch genug Essen für Alle vorbereitet.**

Das Team der regionalen Flüchtlingsberatung in Altena kümmert sich schon lange um die Belange der Geflüchteten in Altena. Beraterin Nadja Mehari ist schon seit 2018 dabei und organisierte in der Vergangenheit schon den einen oder anderen Ausflug. Anfang Juli lud sie die geflüchteten Kinder in Altena zum Opferfest ein, das einigen afghanisch- und syrischstämmigen Kindern schon von Zuhause bekannt ist. Das „Eid ul-Adha“ ist das höchste islamische Fest und erinnert an die göttliche Probe, die der Prophet Ibrahim nach muslimischer Überlieferung bestand und bereit war seinen Sohn Ismael zu opfern.

Dabei richtete sich das vom DRK ausgerichtete Fest nicht nur an Kinder mit muslimischem Glauben: Auch Kinder aus der Ukraine hatte Mehari eingeladen: „Und weil sich alle mittlerweile auch mit den deutschen Kindern angefreundet haben, durften die natürlich auch kommen.“ Gekommen waren überraschender- und erfreulicherweise mehr Kinder als gedacht: Statt 32 standen plötzlich 42 Kinder am Buffet und bedienten sich an den vielen verschiedenen Speisen. Kein Problem, denn das Team hatte reichlich zu essen vorbereitet und hieß alle Kinder herzlich willkommen.

Alter, Herkunft und Sprachbarrieren sind für das Team um Nadja Mehari kein Problem, denn verständigen kann man sich auch ohne Worte. „Interessant war die Musikauswahl, die am Ende sehr international und bunt gemischt war. Jeder hat sich was ausgesucht und alle haben zusammen getanzt. Die Kinder fühlen sich immer wohler hier“, freut sich die Betreuerin.



© N. Mehari/DRK

# Rotkreuz-Delegation aus Burkina Faso im MK

**Einen Besuch stattete die zwölfköpfige Delegation des Croix-Rouge Burkinabè (CRBF) dem Jugendrotkreuz im Märkischen Kreis am 20. Juli ab. Die jungen Rotkreuzler im Alter von 18 bis 26 Jahren befinden sich derzeit im Rahmen einer Internationalen Begegnung in Münster. Bei ihrem Austausch in Iserlohn lernten die Jugendlichen aus dem westafrikanischen Staat neben Jugendrotkreuzlern aus der Region auch die Stadt Iserlohn kennen.**

Im Rahmen ihres rund zweiwöchigen Besuchs im DRK-Landesverband Westfalen-Lippe besucht die burkinische Delegation verschiedene Sehenswürdigkeiten und Rotkreuz-Vereine vor Ort. Die insgesamt zwölf Gäste aus Burkina Faso staunten nicht schlecht, als sie am 20. Juli bei ihrer Führung durch die Iserlohner Dechenhöhle das „unterirdische Zauberreich des Sauerlandes“ erkunden durften.

Bei einem Picknick am Danzturm wurde die Aussicht auf die Stadt genossen, welche danach in einer eigenen kleinen Stadtführung durch heimische Jugendrotkreuzler erkundet wurde. Abgerundet wurde der Tag durch einen geselligen Austausch beim Grillen am Rotkreuz-Haus am Karnacksweg.

Hier hatten sowohl Gäste als auch örtliche Mitglieder die Möglichkeit sich auszutauschen und gemeinsam einen Ret-



© Serge Soubeiga/CRBF

**Vor dem Danzturm posiert die Gruppe für ein ausgelassenes Gruppenfoto.**

tungswagen des DRK zu begutachten. Spätestens bei der Verabschiedung am Abend wurde deutlich, dass trotz der kurzen Zeit Freundschaften entstanden sind und dies sicher nicht der letzte Besuch der neu gewonnenen Freunde gewesen ist. Beide Gruppen äußerten ihre Vorfreude auf den weiteren Kontakt und zukünftige Begegnungen im Märkischen Kreis. „Heute ist für uns weit mehr als nur ein gelungener Tag“, freut sich Justin Henschel, Leiter der eigens für internationale Begegnungen gegründeten AG Internati-

onal des Jugendrotkreuzes im Märkischen Kreis.

Die internationale Freundschaft zwischen dem Jugendrotkreuz in Westfalen-Lippe und der nationalen Rotkreuz-Gesellschaft im westafrikanischen Burkina Faso besteht schon lange. Der erste Kontakt wurde 1964 geknüpft, als der Jugendrotkreuzleiter des damaligen Obervolta Münster besuchte. Aus einer Brieffreundschaft wurden regelmäßige Begegnungen, die 2012 einen offiziellen Partnerschaftsvertrag ermöglichten.

## Feuerwehr unterstützt DRK beim Schützenfest



Vor dem „ABEL“ versammelt sich das Team der DRK-Einsatzleitung und Sondereinheit Funk der Feuerwehr.

Vier Tage Iserlohner Schützenfest bedeuten für die Ehrenamtlichen auch jedes Jahr auf's Neue vier Tage Sanitätsdienst! In diesem Jahr konnte der Iserlohner Bürger Schützen Verein (IBSV) sein Schützenfest wieder ohne coronabedingte Einschränkungen durchführen. Das Fest auf der Alexanderhöhe, die Umzüge am Samstag und Sonntag und auch die Musikparade im Hembergstadion: Fast rund um die Uhr waren die Rotkreuzler für die sanitäts- und rettungsdienstliche Betreuung im Einsatz.

Besondere Unterstützung erhielt das örtliche Rote Kreuz nicht nur von den zahlreichen Helfern der befreundeten Rotkreuz-Vereine, sondern auch von der Sondereinheit Funk der Iserlohner Feuerwehr. Mit dem „ABEL“ (Abrollbehälter Einsatzleitung) inklusive Funktechnik und Personal griffen die Kollegen dem Einsatzleiter als Führungs-Unterstützung unter die Arme. Am Ende konnte der Einsatz das Schützenfest glücklicherweise ohne außergewöhnliche Notfälle zu Ende gehen und die Helfer in den verdienten Feierabend entlassen.

## Ohne Verschnaufpause: 570. Kilianskirmes Letmathe



Für Kenner ist sie eine Institution: Die traditionelle Kilianskirmes in der Letmather Innenstadt öffnete im Juli 2023 bereits zum 570. Mal die Tore. Mit rund 200.000 Besuchern und der 1,5 Kilometer langen Budengasse zählt sie schon längst zu den größten Innenstadtkirmessen Südwestfalens.

Fast keine Zeit zur Erholung hatten währenddessen die Freiwilligen Sanitäter vom Roten Kreuz. Direkt nach dem Schützenfest verrichteten sie eine Woche später ihren Dienst und sorgten damit für die Sicherheit der Besucher. Ohne großartige Unterstützung kaum vorstellbar: Zur Hilfe kamen Ehrenamtliche vom DRK aus Plettenberg, Altena, Lüdenscheid & Brügge, Hemer und Hohenlimburg.

## Todesopfer bei Feuer – DRK-Einsatzeinheit rückt aus

Ein Gebäudebrand in der Nähe des Iserlohner Stadtbahnhofs forderte Mitte Juli den Großeinsatz der Feuerwehr. Aufgrund der großen Ausdehnung wurde für die Feuerwehr ein Stadtalarm ausgelöst. Dabei kamen auch der Rettungsdienst und das DRK zum Einsatz: Zum Einsatzstichwort „ManV10“ (Massenanfall von 10 Verletzten) wurde auch die Einsatzeinheit alarmiert, die durch die Rotkreuz-Vereine Hemer, Iserlohn, Letmathe und Menden besetzt wird. Ein Todesopfer forderte der Großbrand: Leider kam ein Bewohner des Wohnhauses ums Leben. Acht weitere Bewohner wurden vom Rettungsdienst

behandelt und teilweise in Krankenhäuser transportiert.

Die durch den Brand Betroffenen konnten durch den Betreuungsdienst des DRK empfangen und mit Hilfe des Ordnungsamtes in eine Unterkunft gebracht werden. Parallel stellte das Rote Kreuz auch die Verpflegung der rund 250 Einsatzkräfte sicher: In der Küche des Ortsvereins Letmathe bereiteten die Einsatzkräfte mit Unterstützung aus Werdohl Heißgetränke und Essen für die Helfer von Feuerwehr und Rettungsdienst zu. Auch der neue Rettungswagen des Ortsvereins kam zum Einsatz.





© M. Müller/DRK

Keine 200 m vom Schullandheim entfernt liegt der feine Sandstrand. In den Dünen konnten die Kinder bei einer spannenden Schnitzeljagd ihren Teamgeist unter Beweis stellen.

## Ferienstpaß pur: Jugendrotkreuz war im Sommer auf Norderney

Eine unvergessliche Ferienfreizeit auf der Insel Norderney veranstaltete das Jugendrotkreuz im Märkischen Kreis vom 15. bis 22. Juli. Mit großer Begeisterung nahmen rund 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 23 Jahren an diesem abwechslungsreichen Programm teil. Besonders profitierten auch zehn ukrainischstämmige Jugendliche, die dank einer Kooperation mit der Stadt Altena teilnehmen konnten.

Die Ferienfreizeit auf Norderney war geprägt von einem vielfältigen Programm. Dabei kamen alle Teilnehmer gleichermaßen auf ihre Kosten: Sie konnten die atemberaubende Natur der Insel erkunden, am goldenen Sandstrand entspannen und in den Wellen der Nordsee planschen. Aber auch Sportwettkämpfe, bei denen Teamgeist und Fairness im Vordergrund standen oder eine spannende Wattwanderung standen auf dem Plan.

Ronja Osterland, die erstmalig als Betreuerin dabei war, freute sich über die vielfältigen Charaktere, die schon schnell zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen waren: „Es ist toll, die Kinder so lebhaft und voller Begeisterung zu sehen! Sie haben schnell Freundschaften geknüpft und zusammen die Insel erkundet.“ Willkommen

geheißen wurde die Gruppe im Schullandheim, das der Märkische Kreis auf Norderney unterhält und perfekt auf die Bedürfnisse der jungen Abenteurer eingestellt war.

Zehn der rund 30 Kinder und Jugendlichen stammen aus der Ukraine und leben als Geflüchtete erst seit kurzer Zeit in Deutschland. Sie erhielten dank einer Kooperation mit der Stadt Altena die tolle Möglichkeit an der Reise teilzunehmen. „Aufgrund der schwierigen Lebensumstände haben die Geflüchteten oft nur begrenzte Möglichkeiten. Wir freuen uns, dass sie die Ferienfreizeit erleben durften und sich so schnell in die Gruppe integriert haben“, erzählt Maïke Woldt, Leiterin der JRK-Planungsgruppe.

Das Jugendrotkreuz bedankt sich herzlich bei den fünf ehrenamtlichen Betreuern sowie den Unterstützern, die dieses unvergessliche Erlebnis für die jungen Menschen aus Iserlohn, Altena, Hemer, Nachrodt-Wiblingwerde, Dortmund, Lüdenscheid, Plettenberg und Hagen ermöglicht haben. Mit Freude erwartet das Team bereits die nächsten Ferienfreizeiten, bei denen weiterhin Zusammenhalt und ein starkes Miteinander gefördert werden. Mit dabei sind verschiedene Tagesaktionen und eine dreitägige Fahrt in den Europa-Park in den Herbstferien 2023.

## Diese Ausgabe ...

Dieser Mitgliederbrief ist ein Service für Sie und gemeinsame Veröffentlichung unserer Ortsvereine:

**DRK OV Halver e. V.**  
www.drk-halver.de

**DRK OV Hemer e. V.**  
www.drk-hemer.de

**DRK OV Kierspe e. V.**  
www.drk-kierspe.de

**DRK OV Letmathe e. V.**  
www.drk-letmathe.de

**DRK SV Lüdenscheid e. V.**  
www.drk-luedenscheid.de

**DRK OV Meinerzhagen-Valbert e. V.**  
www.drk-meinerzhagen.de

**DRK OV Menden e. V.**  
www.drk-menden.de

**DRK OV Schalksmühle e. V.**  
www.drk-schalksmuehle.de



## Impressum

**DRK KV Märkischer Kreis e. V.**

**Redaktion:**  
Morian Müller

**V.i.S.d.P.:**  
Pascal Hülle

**Herausgeber:**  
DRK KV Märkischer Kreis e.V.  
Karnacksweg 35 a  
58636 Iserlohn  
Tel.: 02351 67320-0  
www.drk-im-mk.de  
info@drk-im-mk.de

**Auflage:**  
4.000